

Ergebnisse der Bedarfsumfrage des FSV Erlangen-Bruck e.V.

Datenstand: 27.04.2021 (222 Rückmeldungen)
Zeitraum: 08/2020 – 04/2021

Mitwirkende

Konzeption: Janine Böhme, Verena Ryssel, Eugen Schlatter, Michael Denk,
Veronika Ludwig, Kristin Kaden, Thomas Fraas

Programmierung: Eugen Schlatter, Sebastian Gehr

Test: Eugen Schlatter, Janine Böhme, Verena Ryssel, Veronika Ludwig

Auswertung: Janine Böhme

Handlungsempfehlungen: Janine Böhme, Eugen Schlatter, Michael Denk

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Umfrageteilnehmer.....	3
Vereinsgaststätte.....	5
Allgemeine Tendenz.....	6
Ergänzende Angebote.....	7
Sport- und Freizeitangebot.....	8
Sonstige Mitteilungen (anonymisiert).....	12
Betreuung von Gruppen / Trainer / Übungsleiter.....	14
Gesamtübersicht Sport- und Freizeitangebote.....	16
Handlungsempfehlungen.....	17
Ausrichtung des Vereins (Profile).....	17
Empfehlungen zum Bauvorhaben.....	17

Vorwort

Die Konzeption zur online stehenden Bedarfsumfrage erfolgte bereits im Frühjahr 2020 – vor der Förderausschreibung des Bundes. Sie ist daher inhaltlich nicht speziell auf das mittlerweile von Stadt und Bund bewilligte Bauprojekt abgestimmt.

Es standen unter anderem folgende Fragen und Ideen hinter dem Umfragekonzept:

- 1) Welche generelle Richtung soll der FSV künftig einschlagen? Wofür wird der FSV im Profil künftig stehen?
- 2) Wo liegen die Interessen und Bedürfnisse der im Umfeld Lebenden und Arbeitenden? Mit welchen Angeboten können sie für den FSV gewonnen und wie gebunden werden?
- 3) Wo liegen die Interessen und Bedürfnisse der Mitglieder?
- 4) Wie können insbesondere die bisher noch unterrepräsentierten Zielgruppen (z.B. Mädchen und Frauen) gewonnen werden?
- 5) Mit welchen Angeboten, zu welchen Zeiten und in welchem Format bestehen die besten Erfolgsaussichten für einen reibungslosen Aufbau in den Bereichen mit dem derzeit größten Wachstumspotential (Fitness & Kraftsport, Gesundheit & Wellness, Trendsportarten)?
- 6) Für welche Kooperationsideen (Physiotherapie, Jugendtreff, Sportkindergarten etc.) ist ein starkes Interesse und die entsprechende Nachfrage vorhanden?
- 7) Welche Anforderungen / Wünsche stellen die Mitglieder und Menschen im Umfeld des FSV an eine moderne Vereinsgaststätte?
- 8) Welcher zukünftige räumliche Bedarf lässt sich aus diesen Punkten ableiten?
- 9) Welche Ausbau- / Erweiterungskapazitäten sollten für die Zukunft bereits mit eingeplant werden? (→ An-/Ausbaumöglichkeiten bei der Gelände-/ Gebäudegestaltung erhalten)
- 10) Was braucht es, damit der FSV zukünftig für Übungsleiter, Trainer und Betreuer interessant wird? Welche Rahmenbedingungen braucht es, um sie für den FSV zu gewinnen?
- 11) Welche darüber hinausgehenden Anregungen und Ideen haben die Umfrageteilnehmer, um den FSV noch ansprechender und erfolgreichen zu machen?

Um diese und weitere die Planung, den Bau und die künftige Gestaltung des Vereinsangebots betreffende Fragen beantworten zu können, wurden 1.000 Rückmeldungen als Zielgröße angestrebt.

Dieser Umfang ist notwendig, da andernfalls für eine genauere Untersuchung einzelner Zielgruppen (z.B. „Frauen im Alter von 25 bis 50 Jahren“ oder „Senioren im Alter von 68 bis 75 Jahren“) die Datenlage zu dünn ist. Gleiches gilt für das Bilden von Clustern (z.B. Zusammenfassung bestimmter Interessensfelder), um gezielte Strategien für die künftige Angebotsgestaltung (Kurs vs Mitgliedschaft, Zeitfenster inkl. Vermeidung zeitlicher Überschneidungen entsprechender Angebote, Preisgestaltung etc.) und Bewerbung zu entwickeln.

Die vorliegenden Ergebnisse entsprechen dem Datenstand vom 27.08.2021 mit insgesamt 222 Rückmeldungen. Sie ermöglichen es, in einigen Bereichen erste Tendenzen abzuleiten, wie z.B. ein sehr starkes Interesse für einen Kraft- und Fitnessraum sowie einen Saunabereich.

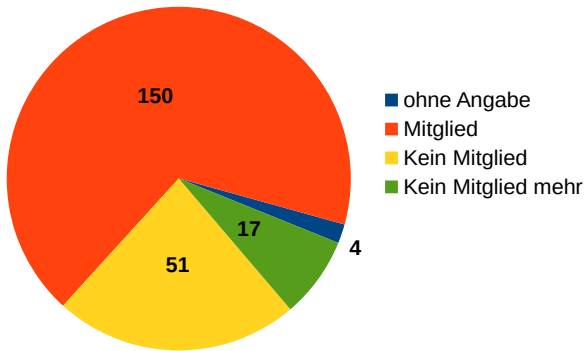
In anderen Bereichen hingegen können keinerlei verlässliche Ableitungen getroffen werden (bspw. nur sechs Teilnehmerinnen U18 und drei Ü67). Eine Fortführung und nochmalige Bewerbung der Umfrage, insbesondere für die stark unterrepräsentierten Zielgruppen, ist aus unserer Sicht empfehlenswert.

Am Ende dieses Dokuments (ab S. 17) befindet sich noch eine Aufstellung von Empfehlungen, die teils aus den Ergebnissen der Umfrage und teils aus der Konzeptionsarbeit des K-Teams abgeleitet sind.

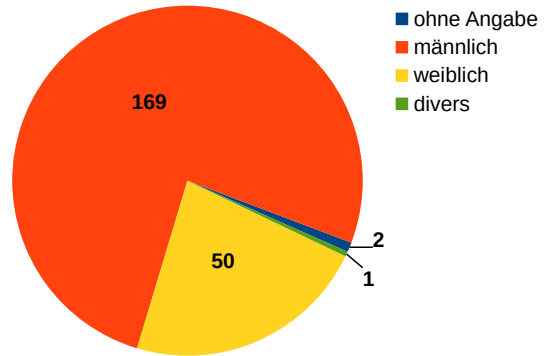
Wir hoffen, dass die nachfolgenden Informationen und Empfehlungen eine Orientierung, Entscheidungs- und Planungshilfe bieten.

Umfrageteilnehmer

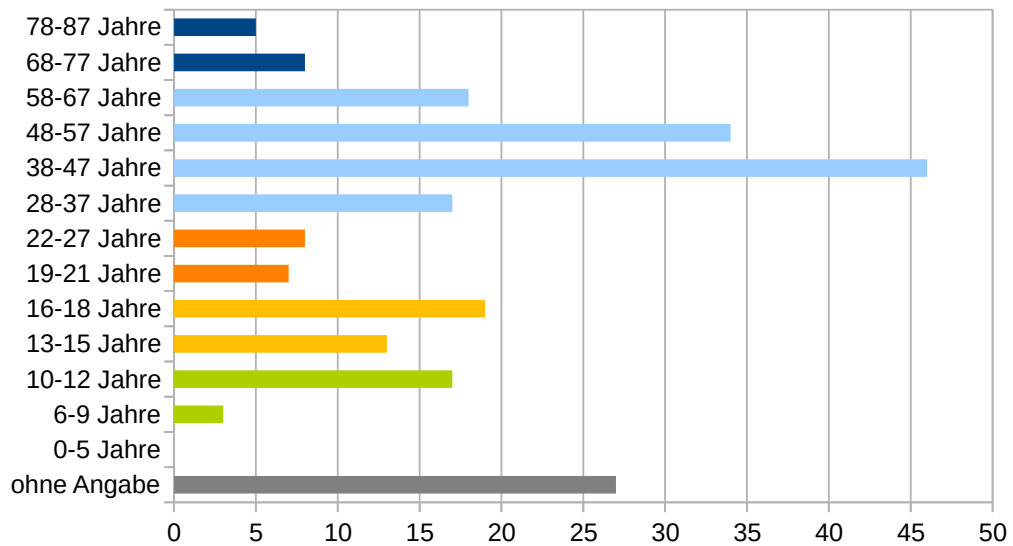
Mitgliedsstatus



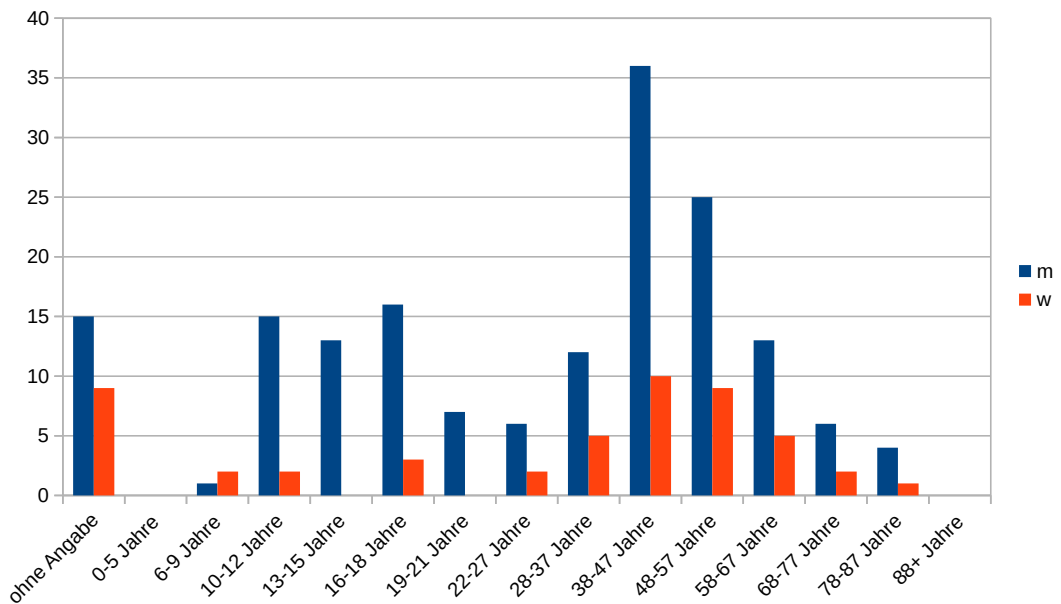
Geschlecht



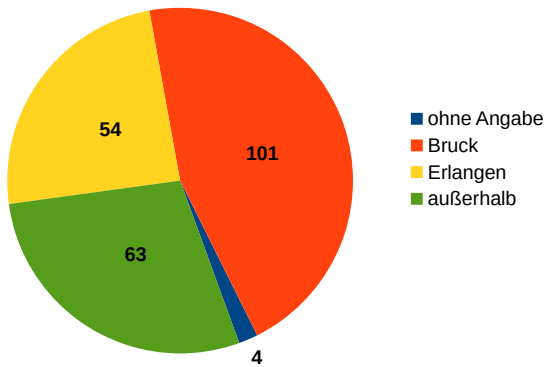
Teilnehmerzahl je Altersstufe



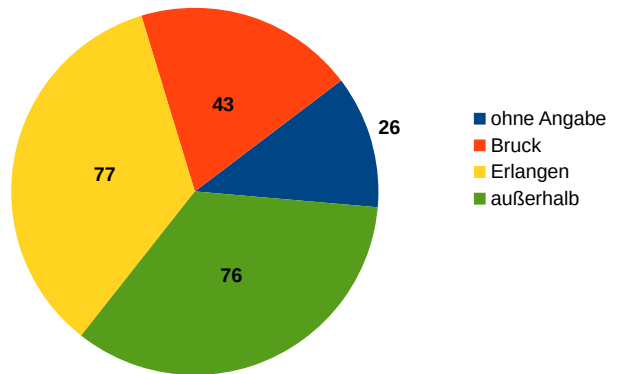
Teilnehmerzahl je Altersstufe nach Geschlecht



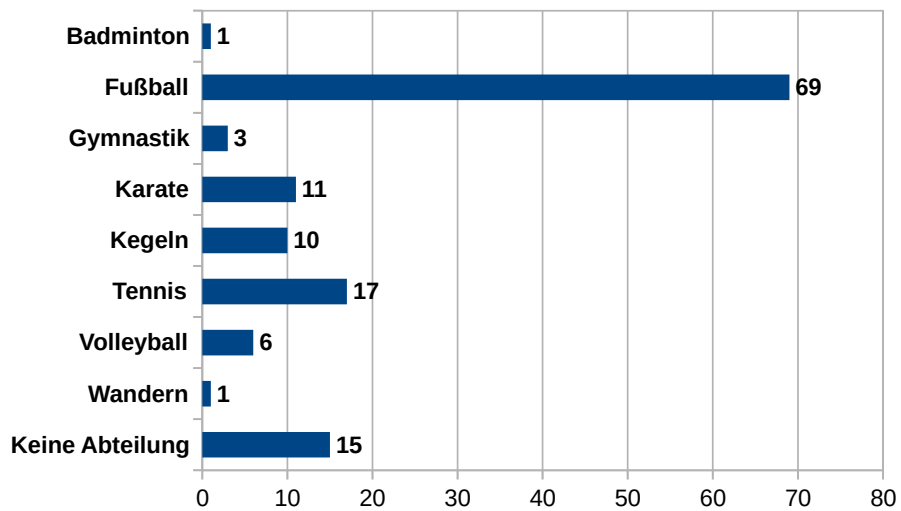
Umfrageteilnehmer nach Wohnort



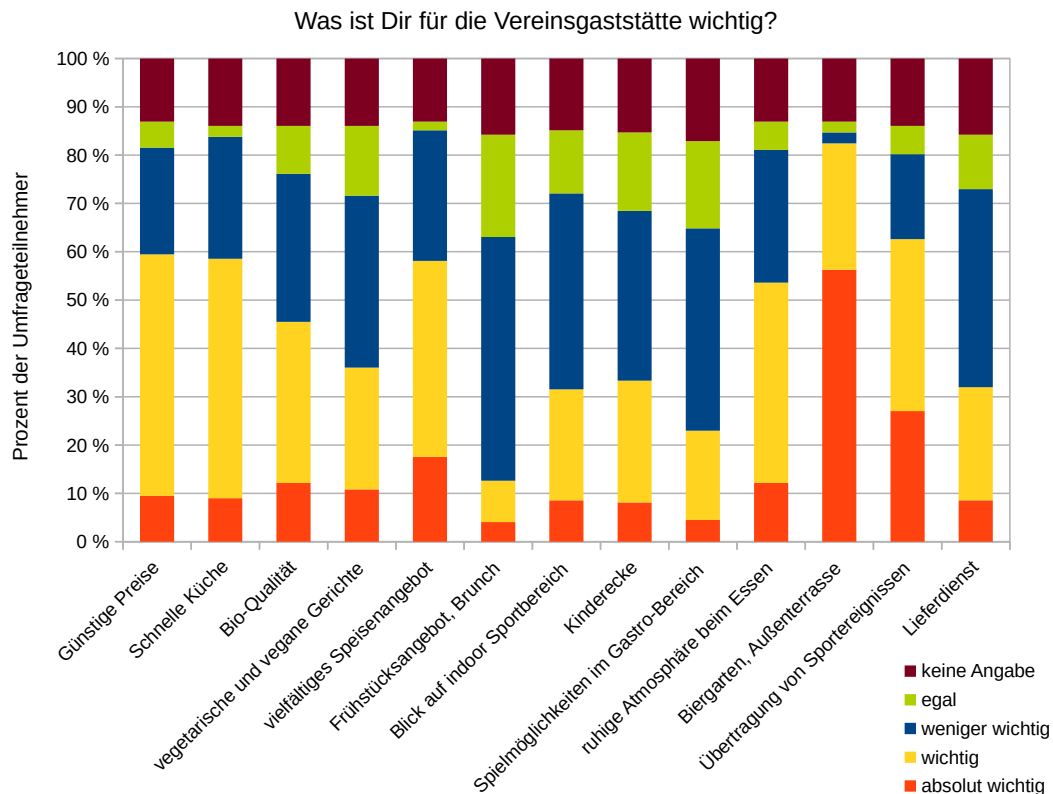
Umfrageteilnehmer nach Arbeitsort



Teilnehmerzahl je Abteilung



Vereinsgaststätte

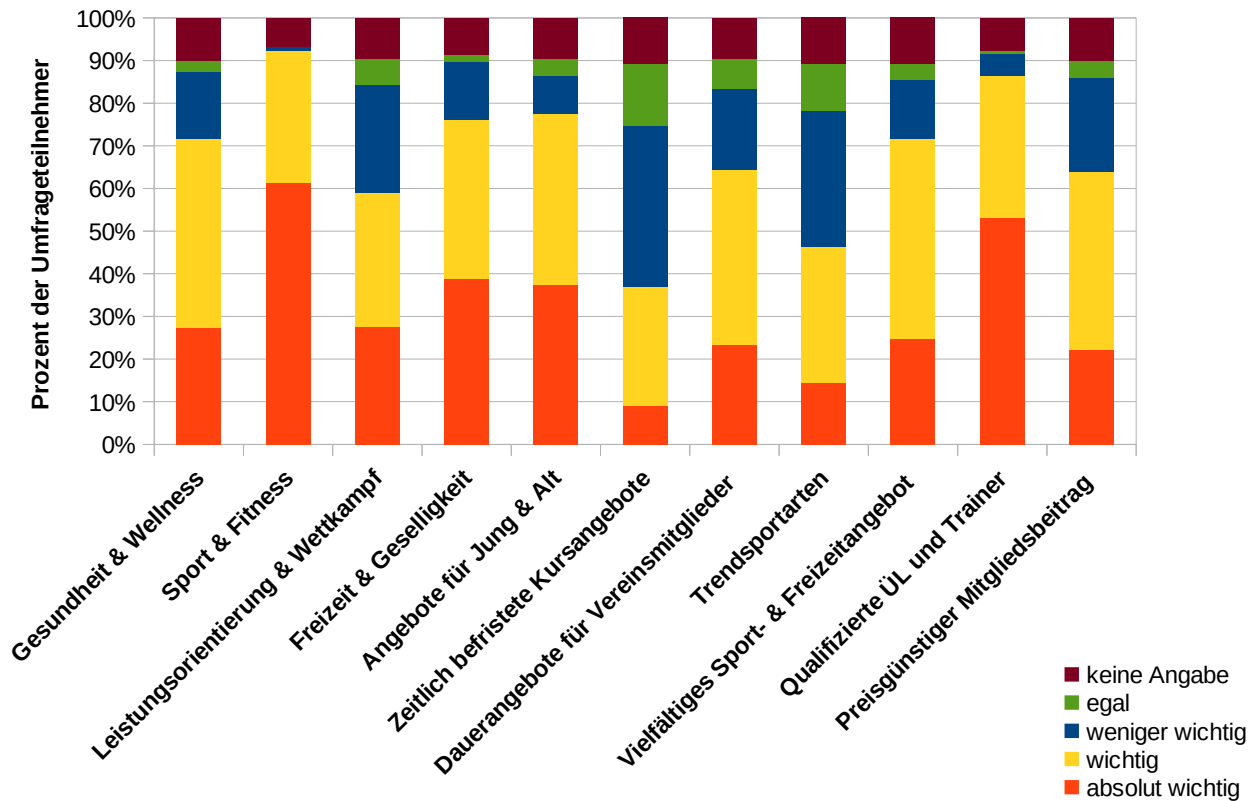


Weitere Mitteilungen zur Vereinsgaststätte (anonymisiert):

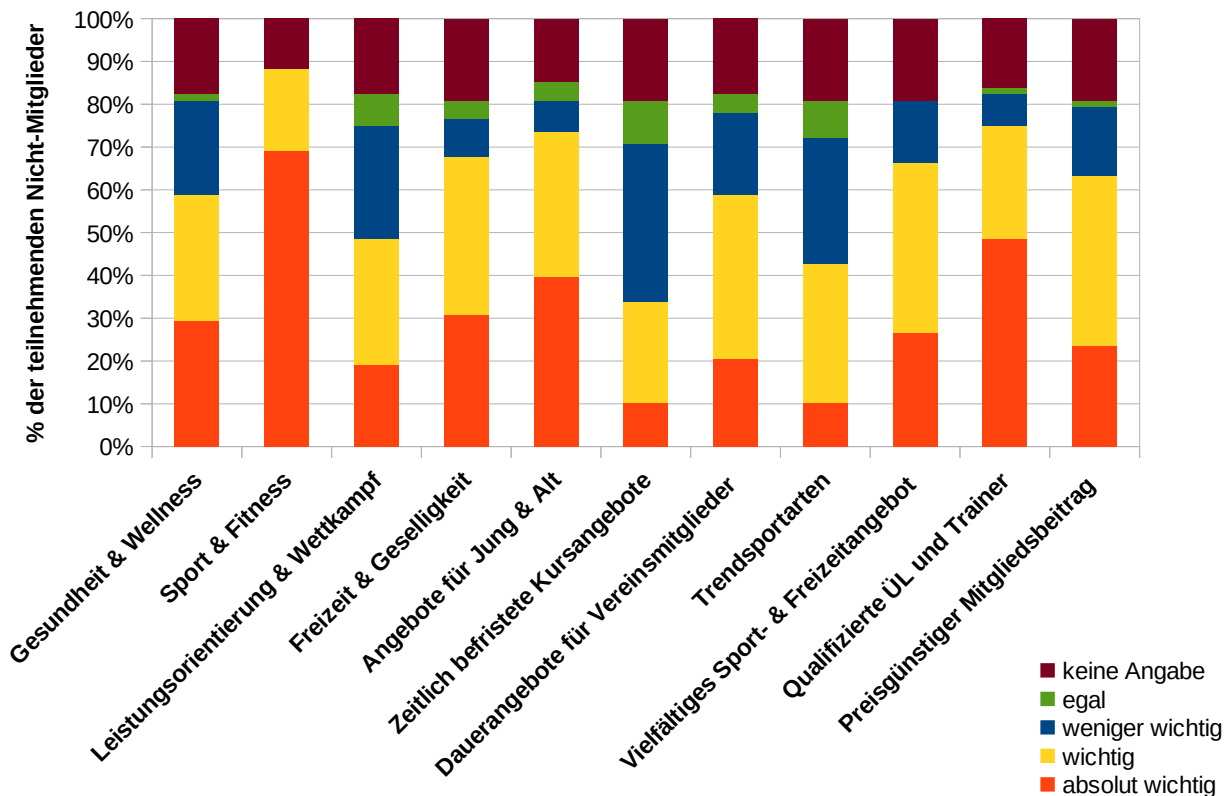
- 1 Abwechslung z. B. durch ein wöchentlich wechselndes Mittagsgeschicht, das auch für den größeren Zu g
- 2 Auch einfache Gerichte wie Schnitzel, Bratwurst und Currywurst sollten im Sortiment sein.
- 3 Ein gutes, schnelles und relativ gesundes Essen
- 4 einfach gutes Essen
- 5 es sollte gute Qualität sein und nicht noch so ein Billigfraß wie so häufig in Gaststätten; gerne au
- 6 Frühstück bei entsprechenden Kursangeboten
- 7 Freundliche Bedienung
- 8 Freundliches Personal
- 9 Frische der Lebensmittel, Zubereitung, keine Fertigprodukte, fettarme/mediterrane Küche, hoher Hygi
- 10 Geschmack, gute Qualität und besonders Freundlichkeit und Kooperation mit Mannschaften, effizienter
- 11 Glutenfreie Speisen
- 12 Große Auswahl an Pizza
- 13 Gute Koordination des Personals bei Großveranstaltungen (Fasching, Weihnachtsfeier)
- 14 Gute Qualität
- 15 Gute Qualität (wie im Moment) beim Speiseangebot geht nicht zu Billigpreisen, ist aber entscheidend!
- 16 Gute Qualität der Speisen, Freundliche Gastgeber
- 17 GUTES Essen
- 18 Gutes Essen, was Qualität und Geschmack angeht, in schönem Ambiente.
- 19 Kleiner Raum für Aktivitäten wie Darts oder Billard. Familiäre Stimmung und ein Miteinander zwischen
- 20 mehrere vegane Gerichte, die auf der Speisekarte klar gekennzeichnet sind
- 21 Natürlich sollte das Essen auch schmecken. Gern schaut man auch mal von Innen auf den Sportplatz.
- 22 Nette Personen und Bedienungen
- 23 Schäuferle
- 24 Servicequalität - moderne ansprechende Inventar
- 25 Sportheimcharakter erhalten
- 26 Tägliche Öffnungszeiten, am liebsten schon ab dem Mittag
- 27 Unterstützung den Wirtsleute

Allgemeine Tendenz

Was ist Dir wichtig im Sportverein Deiner Träume?

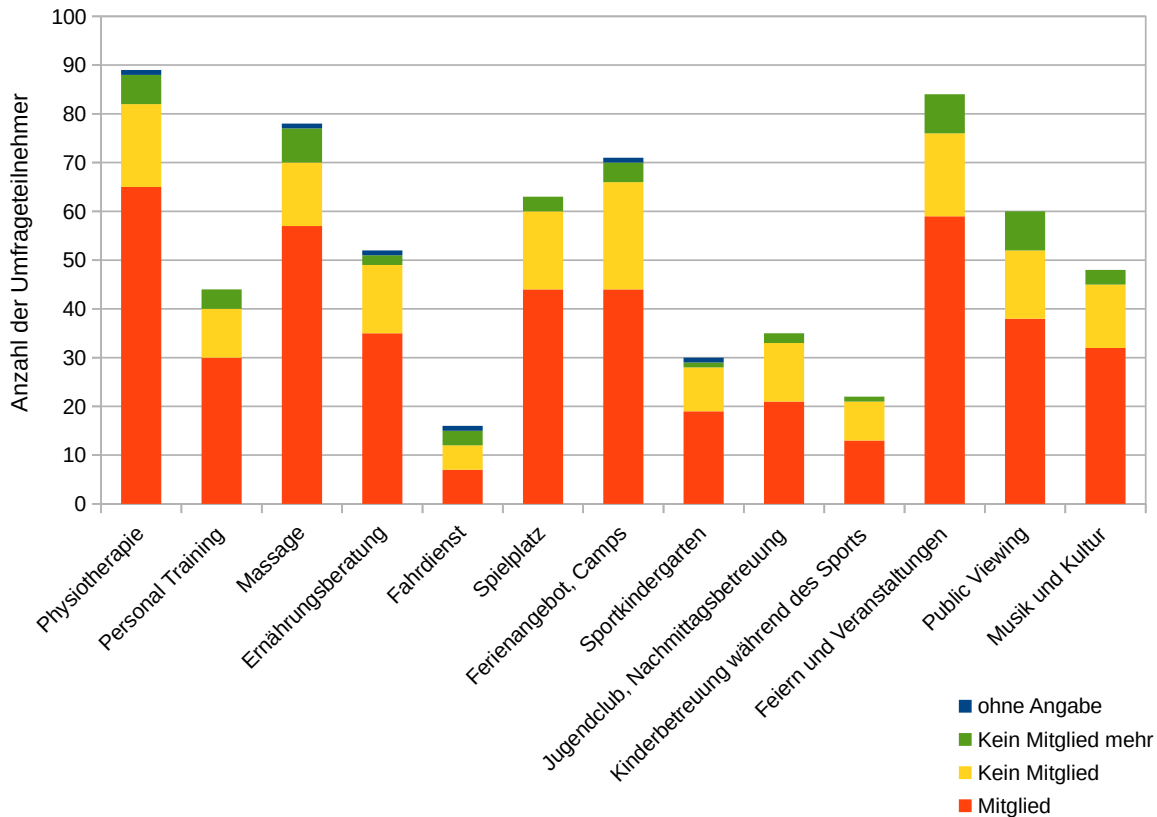


Was ist Dir wichtig im Sportverein Deiner Träume? (Prozent der 68 teilnehmenden Nicht-Mitglieder)

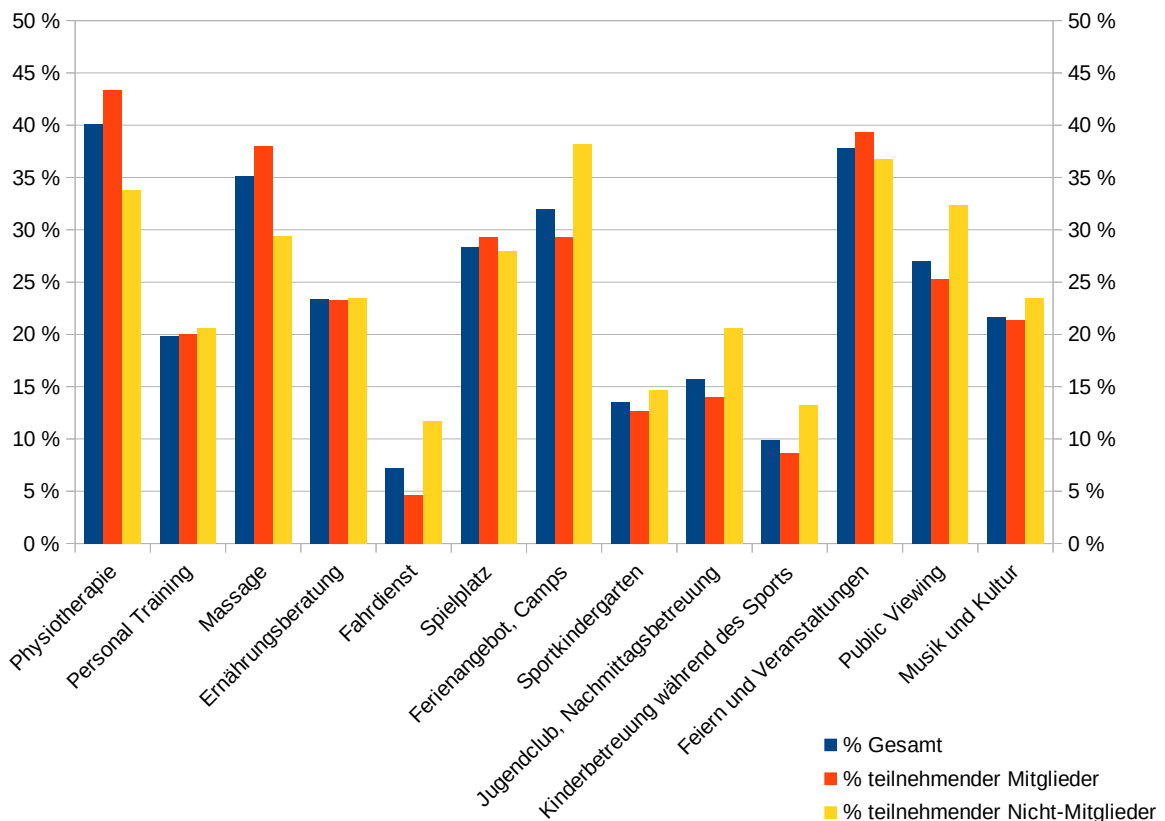


Ergänzende Angebote

Welche ergänzenden Angebote wünschst Du Dir beim FSV?



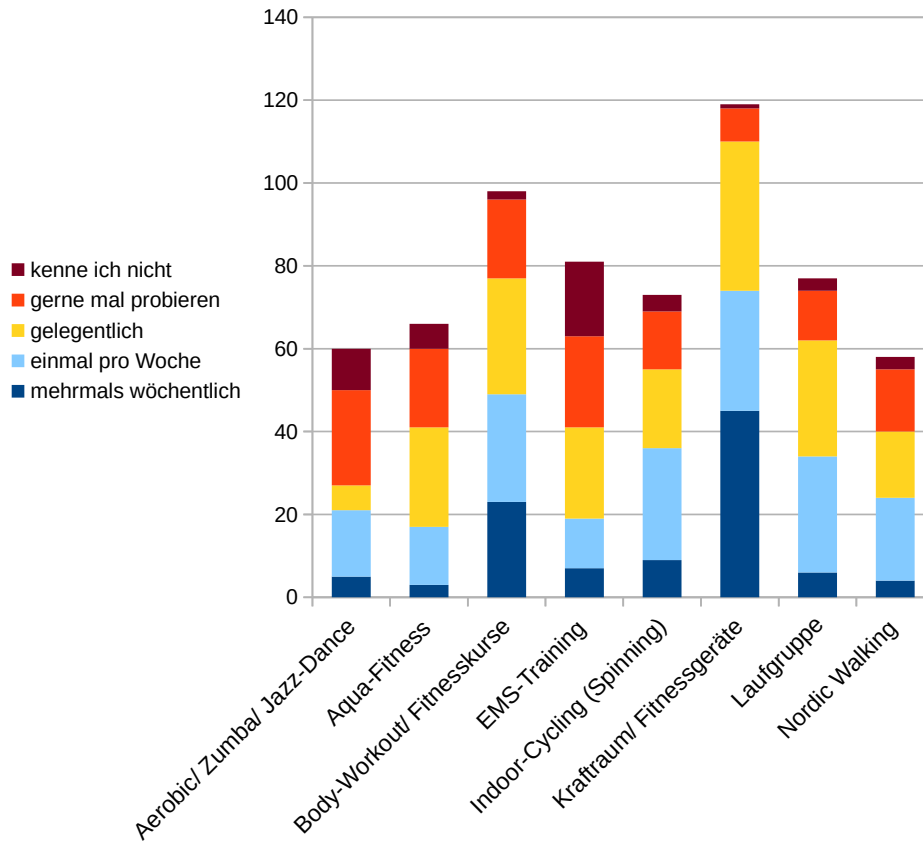
Welche ergänzenden Angebote wünschst Du Dir beim FSV?



Sport- und Freizeitangebot

Fitness

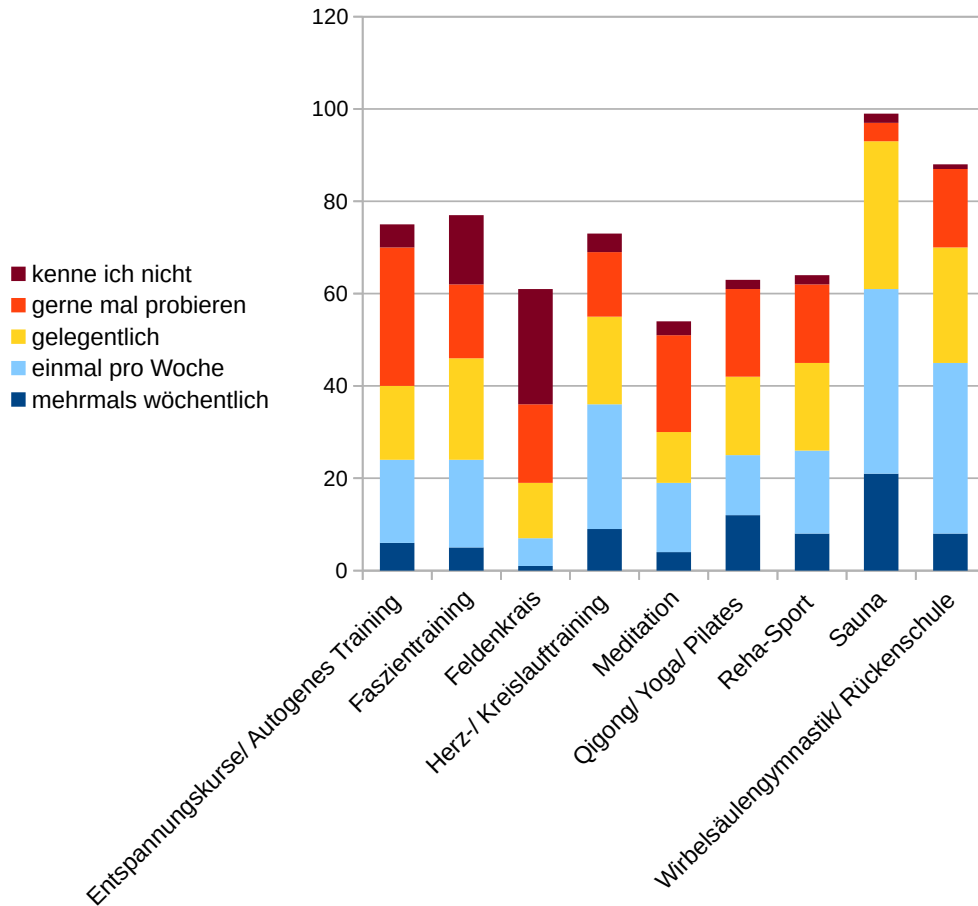
Wie würdest Du die folgenden Sport- und Freizeitangebote beim FSV nutzen?



Interesse (gelegentlich, ein- oder mehrmals wöchentlich) an ...	Anzahl (von 222)	Prozent der Umfrage TN
Angebot im Wasser	88	40%
Sauna	99	45%
Sauna und / oder Angebot im Wasser	125	56%
keine Sauna aber Angebote im Wasser	27	12%
Sauna ohne weitere Angebote im Wasser	38	17%
Sauna UND ein oder mehr Angebote im Wasser	61	27%
Krafraum & Fitnessgeräte / EMS / Spinning	133	60%
Sauna UND Krafraum / EMS / Spinning	90	41%

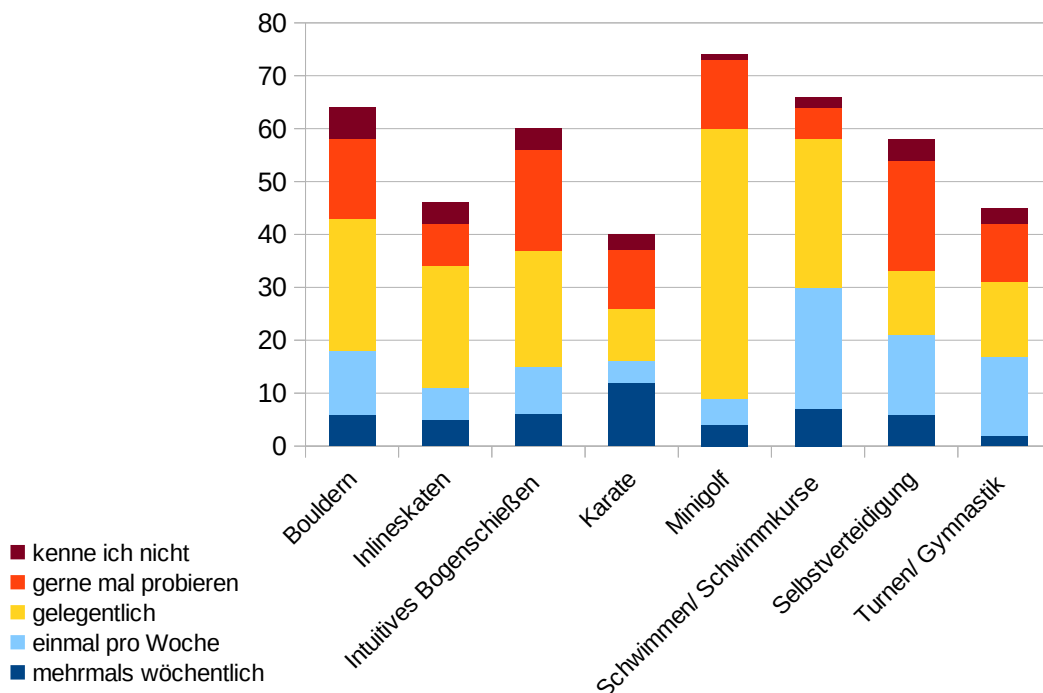
Gesundheit und Wellness

Wie würdest Du die folgenden Sport- und Freizeitangebote beim FSV nutzen?



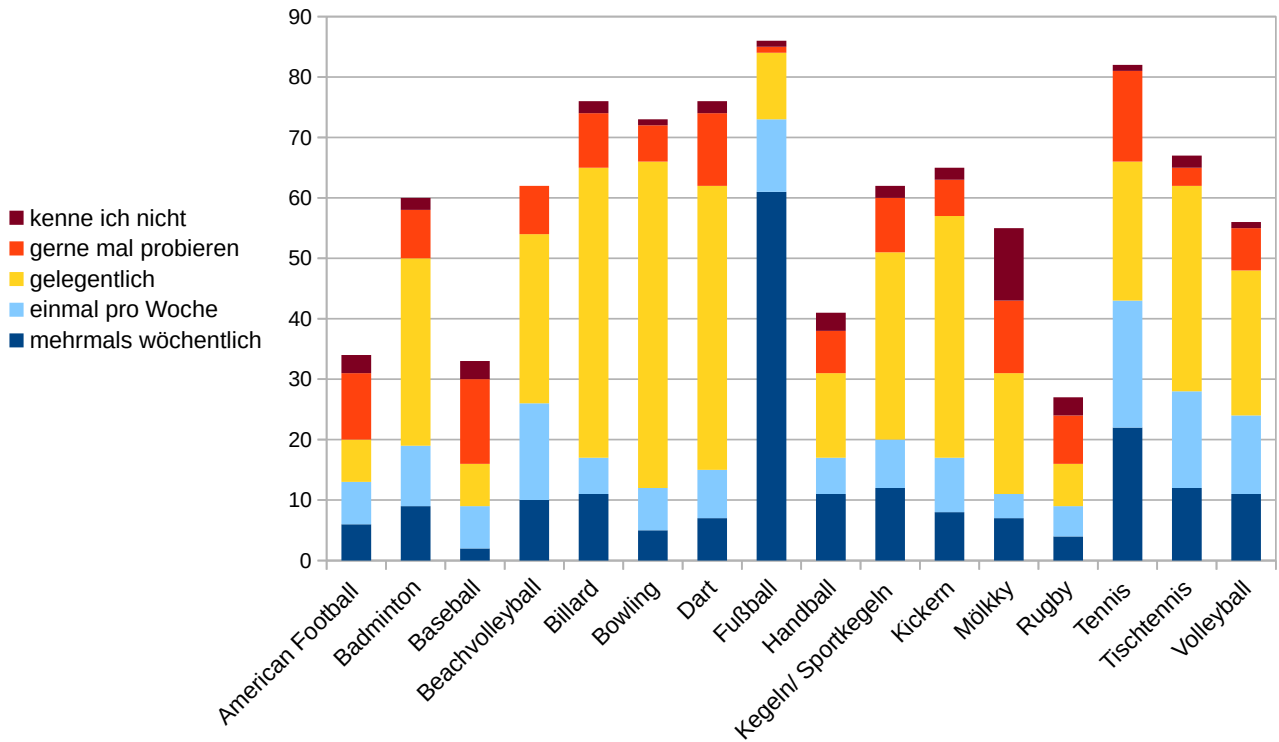
Individualsportarten

Wie würdest Du die folgenden Sport- und Freizeitangebote beim FSV nutzen?



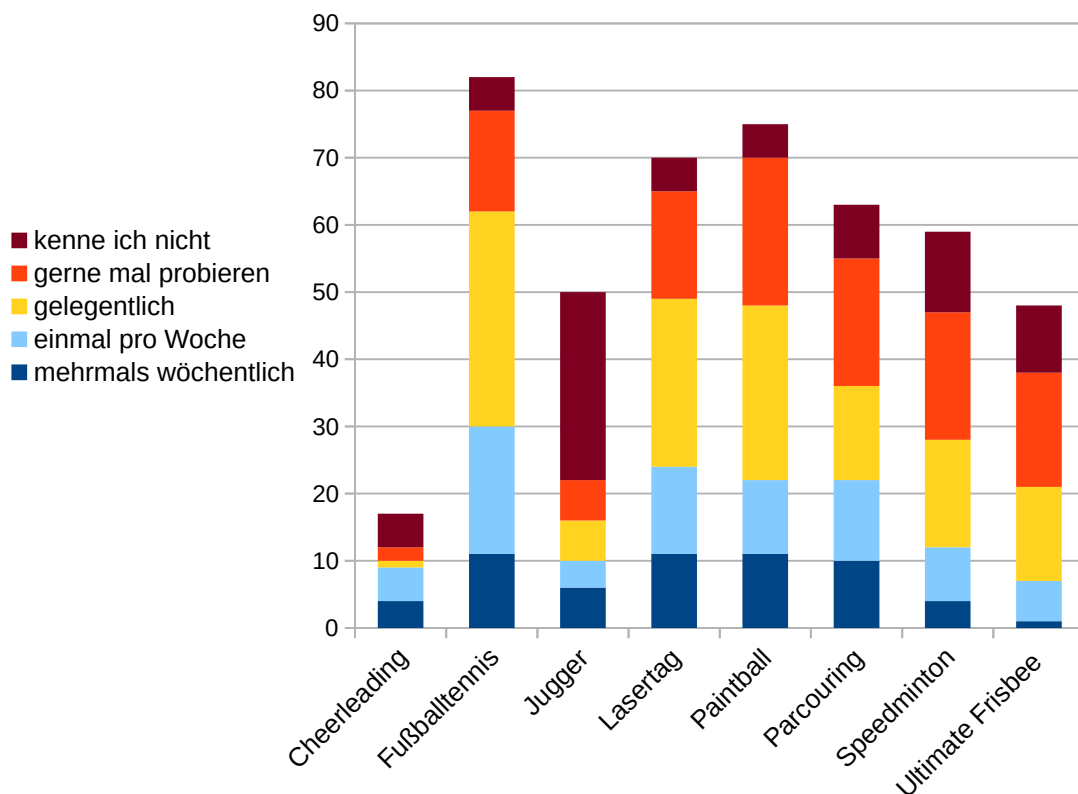
Spisportarten

Wie würedst Du die folgenden Sport- und Freizeitangebote beim FSV nutzen?



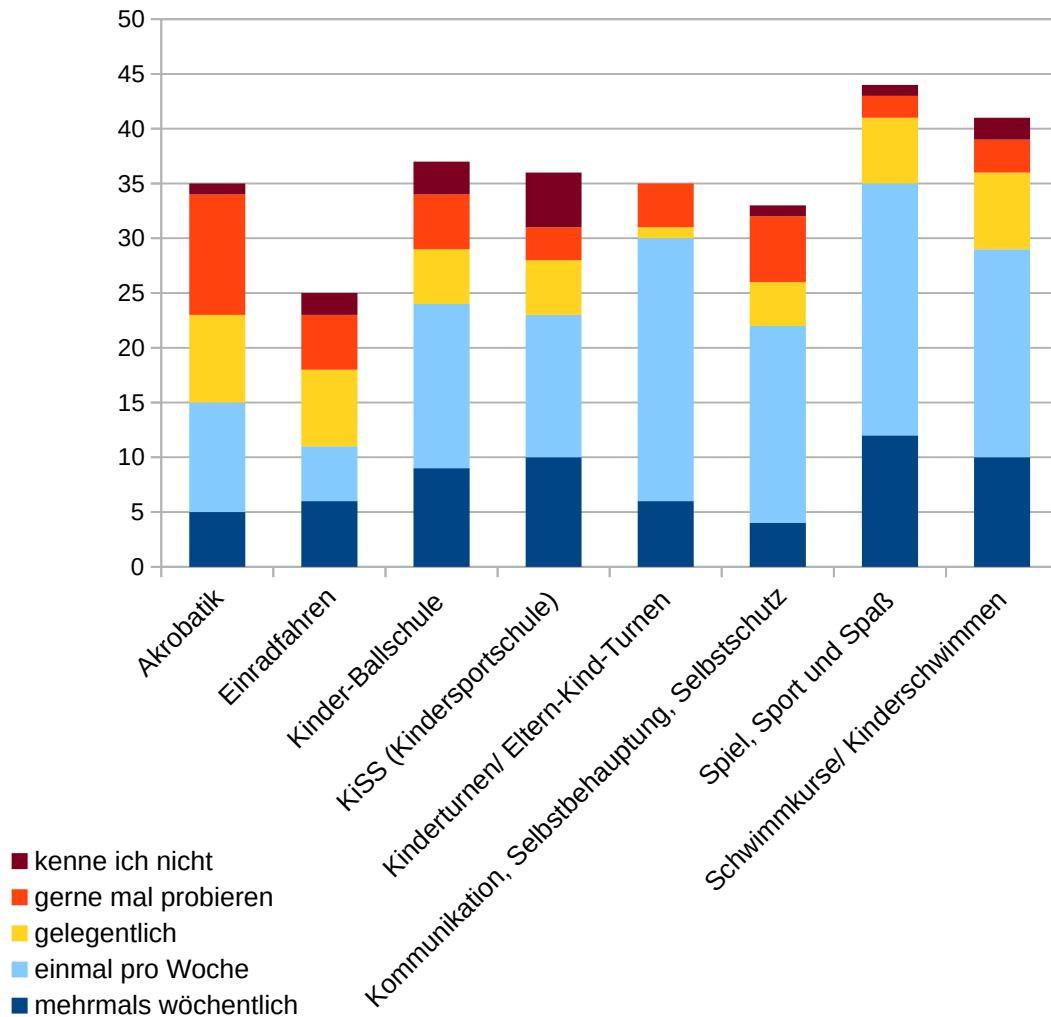
Trendsportarten

Wie würedst Du die folgenden Sport- und Freizeitangebote beim FSV nutzen?



Sportangebote für Kinder

Wie würdest Du die folgenden Sport- und Freizeitangebote beim FSV nutzen?



Sonstige Mitteilungen (anonymisiert)

- 1 Derzeit benötige ich Kurse am Abend ab 17 Uhr. Sobald ich Rentner bin, würde ich gerne am Vormittag Kurse belegen.
- 2 Wir finden diese Projekt sehr gut und sind gerne bereit dabei zu unterstützen.
- 3 Würde es also eine total Aufwertung des Erlanger Sportangebots werden .Auch fände ich Nutzung oder Angebote Sonntags angebracht . Danke
- 4 Der Fragebogen ist sehr umfangreich aber gut gestaltet.

Mir fehlt etwas die Richtung, welche Altersgruppen als Neumitglieder begeistert werden sollen,
- 5 Ich finde die gefundene Lösung für den Verein sehr ansprechend. Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben diese Lösung zu erarbeiten
- 6 Ihr seid der beste Verein und ich finde es mega, dass ihr allen Leute die Chance gebt selber zu entscheiden und die Meinung von jedem beachtet
- 7 Einen Basketballkorb von spalding zum dranhängen
- 8 Ich möchte gerne im Verein Diabolo spielen.
- 9 Ich wünsch mir einen Sportverein, bei dem die Angebote überwiegend auf dem Vereinsgelände stattfinden, so dass auch Austausch und ein gewisses Kennenlernen sportartenübergreifend stattfinden kann. Er soll durch "Verweil-Angebote" zum gerne-wiederkommen und da-sein-auch-vor-oder-nach-dem-Sport einladen, indem es an geeigneten Stellen über das Gelände verteilt entsprechende "Lockmittel" anbietet (Spielplatz-Module, Slacklines, Koordinations- oder Kraftgeräte, Sitzbänke).
- 10 Ein Outdoor-Soccer-Käfig hilft Kinder und Jugendliche aus der Umgebung an der Verein heranzuführen. An anderen Stellen in der Stadt (z. B. beim ATSV) wird diese Einrichtung wahnsinnig aktiv genutzt. Es tummeln sich täglich Kinder der Umgebung auf diesem Court. Außerdem hat man mit einem derartigen Käfig optimale Trainingsbedingungen für den Fußball-Grundlagenbereich.
Bei der Höhe des Gesamtinvestitionsvolumens sollte man darüber nachdenken, ob man diese ca. 25000-30000€ nicht auch noch hätte.
Außerdem sollte man m.M.n. nicht zu viele Trend-Sportarten anbieten. Denn wie der Name es schon sagt, ist es oftmals "nur" ein Trend. Man läuft Gefahr in Sportgeräte und Anlagen zu investieren und am Ende nimmt das Interesse schnell ab. Bitte konzentriert euch auf die "Hauptsportarten"!
- 11 Tennishalle
Käfig für Kids zum Fussball spielen wie Atsv
- 12 Der Verein ist weder Dorfverein mit großem Zusammenhalt noch hyper Großstadtverein mit umfangreichen individuellen Angebot und wird voraussichtlich als Vorstadtverein es auch nie werden.
Deshalb denke ich, dass Umstrukturierungen nahe am Bestand erfolgen sollten.
Fokuserweiterung auf Mädchen und Damensport (tatsächlich gleiche Wertigkeit)
Sportarten, die schon laufen, stärker fördern (Damenvolleyball)
Bei Sportarten, die nicht auf dem Vereinsgelände stattfinden, stärker die Mitglieder auf das Gelände ziehen (Fitnessraum etc)
- 13 Ein Verein hat sehr wertvolle Angebote besonders für junge Leute. Besonders da der Sport in der Schule immer kürzer kommt. Er ist wichtig für die soz. Erziehung und die Gesundheit. Letzteres ist auch für ältere Menschen sehr wichtig.

14 Ich bin zwar kein Mitglied mehr, würde mir aber bei der Vereinsphilosophie weniger Leistungsorientierung wünschen. Stattdessen sollte als Breitensportverein wieder mehr Wert auf die gesellschaftliche Bedeutung gelegt werden. Langfristige Vereinsbindung und Förderung aller Mitglieder im sportlichen Bereich sowie als Persönlichkeit, anstatt der "Elitenfokussierung" und dem "Söldnerturm". Alle sollten Willkommen sein - mit ihren Stärken und gerade auch mit ihren Schwächen!

Psychosoziale Probleme nehmen leider in unserer Gesellschaft zu. Gerade unter den Jugendlichen leiden immer mehr unter z. B. Mobbing, Essstörungen, Depressionen oder Ängsten. Eventuell kann man hier als Verein durch Sensibilisierung und Weiterbildung der Übungsleiter oder einen Beauftragten als Ansprechpartner noch mehr präventiv bewirken.

15 Ein Skatepark mit Halfpipes und entsprechenden anderen Geräte wäre echt stark!

16 Viel Erfolg bei der Umsetzung der tollen Ideen!

17 Eine Abdeckung für das Beachvolleyball Feld wäre super, das würde den Sand langfristig sauber halten. Leider wird dort oft Müll und Holz vergraben oder Löcher gebohrt von denen teilweise eine erhebliche Verletzungsgefahr ausgeht...

18 Ich wünsch mir für unseren FSV eine Mischung aus Leistungsorientierung (z.B. Fußball) und ein Angebot für alle.

Ich denke das Angebot zu erweitern und individueller und flexibler zu gestalten (z.B. befristet Mitgliedschaft, Kursangebote, Fitness-Center, Sauna etc.) wäre der richtige Schritt.

Auf meine Unterstützung könnt ihr bei der Umsetzung zählen!

Schöne Grüße

C.

19 Gute Aktion

Zeiten kann ich keine eintragen, da ich als Freiberufler im Außendienst nie an festen Terminen kommen kann

20 Freue mich auf viele neue Angebote im FSV

21 Ich würden sehr gerne diverse Angebote über Urban Sport Club nutzen können.

22 Ihr seid auf einen guten Weg der der Leitwolf im Sportbereich Erlangen zu werden. Viel Spaß und Erfolg

23 Ich wünsche mir einen Fußballkäfig. :D

24 Ich wünsche mir einen Fußballkäfig.

25 Ich fände einen Fußballkäfig toll

26 Bitte baut einen Fußball-Käfig mit Kunstrasen und Banden für die Kinder.

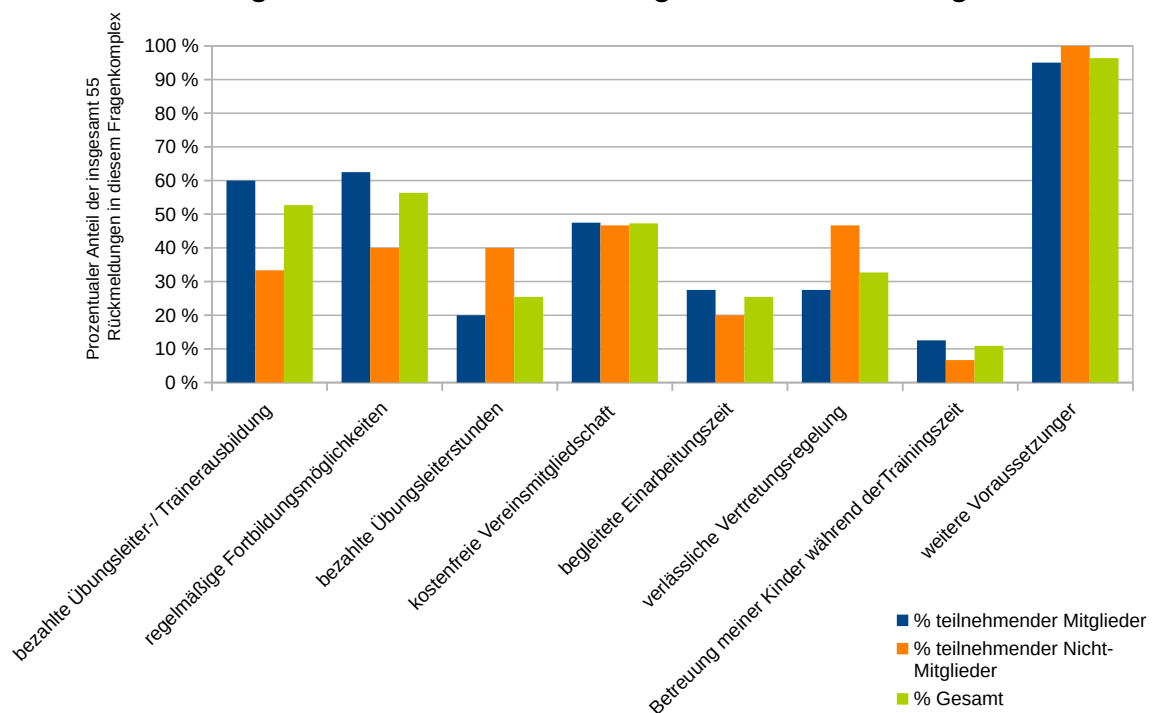
27 Es wäre super, wenn es Fußballsabgebote für Fragen und Mädchen gäbe.

28 Es wäre super cool wenn ihr noch einen Fußballkäfig wie beim ATSV hinbaut

29 Ich finde so die aktuelle Lage sehr gut.

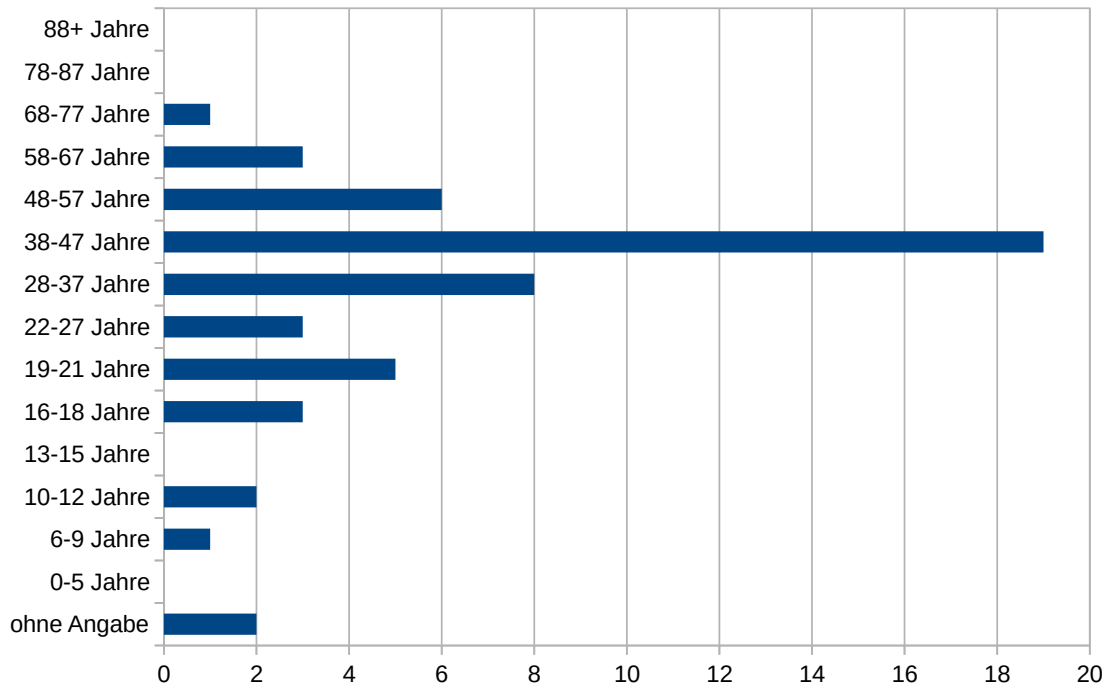
Betreuung von Gruppen / Trainer / Übungsleiter

Als Übungsleiter wünsche ich mir folgende Voraussetzungen:

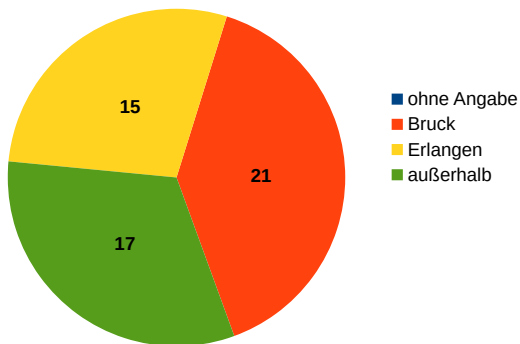


55 Umfrageteilnehmer haben Angaben dazu gemacht, unter welchen Umständen sie als Übungsleiter, Trainer oder Betreuer für den FSV Erlangen-Bruck zu gewinnen wären. 53 von ihnen haben Angaben im Freitextbereich gemacht, welche jedoch in der Datenbank nicht richtig erfasst wurden. Im Hinblick auf den bestehenden und künftigen Bedarf an Betreuern, Trainern und Übungsleitern ist es empfehlenswert, diese Frage noch einmal aufzugreifen (z.B. Bitte / Aufruf diesen Teil der Umfrage noch einmal auszufüllen).

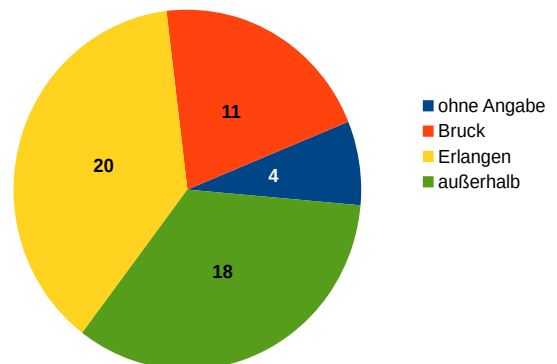
Anzahl der Rückmeldungen zu Betreuer / ÜL / Trainer nach Altersstufen



Anzahl Betreuer-/ ÜL-/ Trainer-Rückmeldungen nach Wohnort

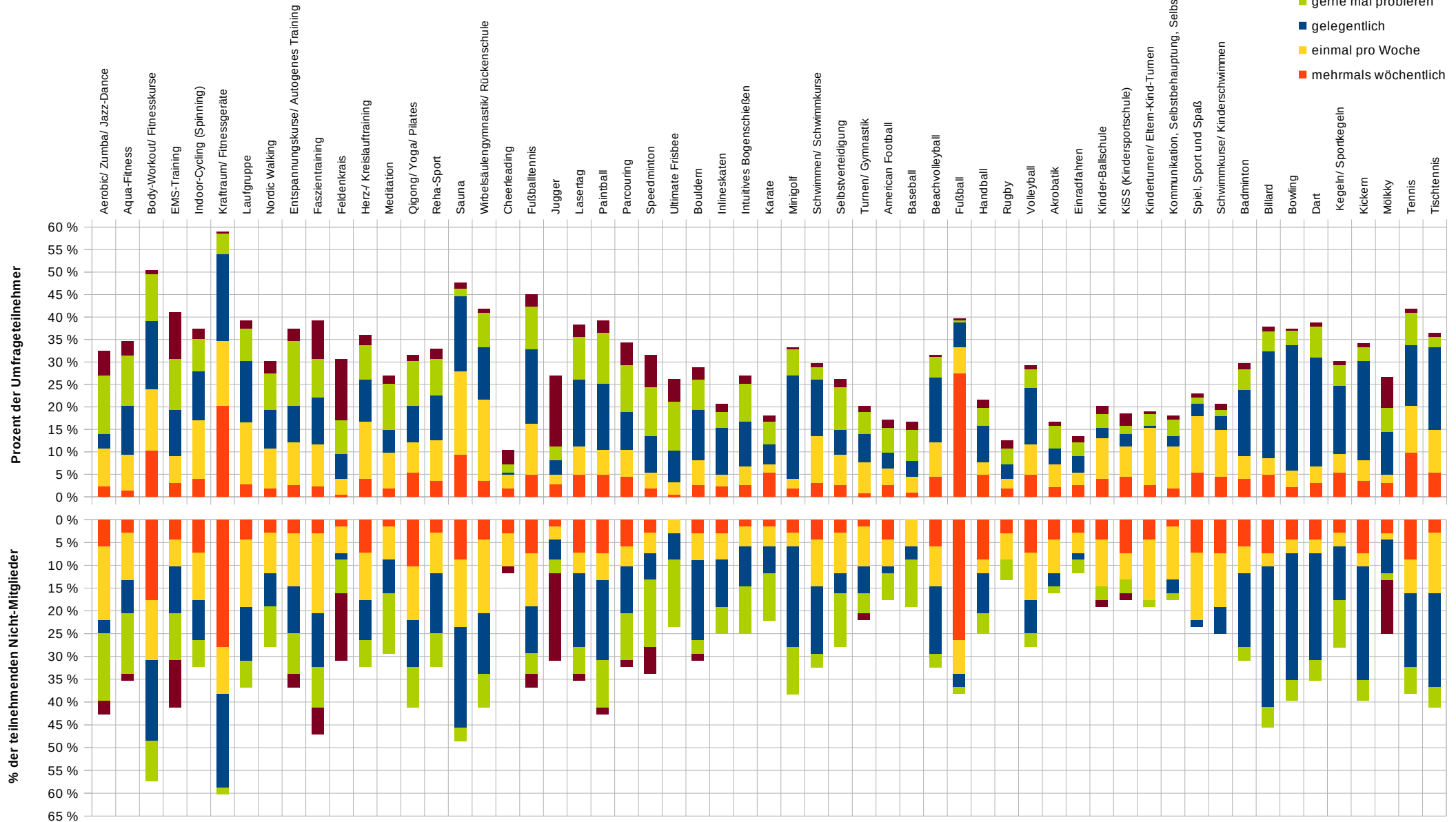


Anzahl Betreuer-/ ÜL-/ Trainer-Rückmeldungen nach Arbeitsort



Wie würdest Du die folgenden Sport- und Freizeitangebote beim FSV nutzen?

- **kenne ich nicht**
- **gerne mal probieren**
- **gelegentlich**
- **einmal pro Woche**
- **mehrmals wöchentlich**



Handlungsempfehlungen

Ausrichtung des Vereins (Profile)

Ausgehend

- vom Umfeld (Neubaugebiet mit vielen jungen Familien; Siemens-Campus),
- der generellen Entwicklung im Sport in den letzten Jahren (Fitness und Gesundheitssport als die stärksten und am stärksten gewachsenen Sportarten bundesweit) verbunden mit der demographischen Entwicklung in Deutschland (alternde Gesellschaft; aktiv und gesund alt werden) und
- den bereits bestehenden Aushängeschildern des FSV (hochklassige Mannschaften im Fußball und Sportkegeln)

empfehlen wir dem FSV folgende drei Profile herauszuarbeiten:

- Sport- und Freizeit für die ganze Familie
- Fitness, Gesundheit und Wellness für jedes Alter
- < Leistung, Erfolg, Wettkampf, Talentförderung >

Der Verein sollte zudem möglichst zeitnah Konzepte entwickeln und umsetzen, um Trainer und Übungsleiter aus den eigenen Reihen heranzuziehen und auszubilden. Dies wird unerlässlich sein, um einen Mitgliederzuwachs zu ermöglichen, die Belastung auf mehrere Schultern zu verteilen und so den Trainingsbetrieb auch zukünftig sicher aufrechterhalten zu können.

Empfehlungen zum Bauvorhaben

Finanzierung des Eigenanteils

Eine alternative Finanzierung sollte geprüft werden, um verantwortlich mit den Einnahmen und Mitgliedsbeiträgen des Vereins umzugehen. Dafür stehen mehrere Banken und Marktteilnehmer zur Disposition. Das Generieren von möglichen Kreditzinskonditionen ist hilfreich bei den Verhandlungen mit der favorisierten Sparkasse.

Bauweise

Im Gegensatz zur Massivbauweise bietet die Holz-Fertigbauweise die Möglichkeit, Räume nicht erst nach Jahren, sondern bereits nach wenigen Wochen vollständig nutzen zu können. Die Gestellungskosten entsprechen etwa einem Drittel der Massivbauweise und auch die Nutzungsdauer von Holz-Fertigbauweise ist nur geringfügig kürzer.

Vereinsgaststätte

- **Biergarten / Außenterrasse ist unbedingt einzuplanen.** Denkbar wäre bspw. ein Anbau Richtung B-Platz in der Form, dass darunter eine überdachte Freilufttrainings- / -multifunktionsfläche entstehen kann.
Biergarten / Außenterrasse sind für >50% der Umfrageteilnehmer 'absolut wichtig', nur 4,5% der Teilnehmer gaben an, es sei ihnen 'weniger wichtig' oder 'egal'

- **Getrennte Bereiche einplanen** für (1) 'ruhige Atmosphäre beim Essen' und (2) Kinderecke, Spielmöglichkeiten (Billard, Kickern, Darts) und die Übertragung von Sportereignissen, ggf. mit Blick auf die Mehrzweckhalle.
~1/3 der Teilnehmer gab an, dass ihnen eine Kinderecke in der Vereinsgaststätte 'wichtig' oder gar 'absolut wichtig' sei.
~1/4 bewertet Spielmöglichkeiten als 'wichtig' oder 'absolut wichtig'.
Etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmer findet eine 'ruhige Atmosphäre beim Essen' 'wichtig' oder 'absolut wichtig'.
Für ~27% der Teilnehmer ist die 'Übertragung von Sportereignissen' 'absolut wichtig' und für ~36% 'wichtig'.

Wassersport mit Wellnessbereich

Durch Kooperationen mit den anliegenden Schulen und Vereinen, Siemens, umliegenden Schwimmschulen und anderen Einrichtungen besteht die Möglichkeit einer Vollausslastung sowie der Ausfinanzierung von Bau- und Betriebskosten. Bei den Schulen kommt die Zeitersparnis durch die kürzere Wegstrecke dem Schwimmunterricht zu Gute.

Wasser als Bewegungsraum bietet insbesondere für die Bereiche Reha- und Inklusionssport viele Möglichkeiten Menschen zum Sport zu bringen, die sonst nicht erreicht werden können. Im Sinne des Mottos „Sport für ALLE Zentrum“ wäre dies begrüßenswert. Der FSV hätte damit unter den Sportvereinen der Region ein echtes Alleinstellungsmerkmal. Eine Umsetzung sollte unbedingt geprüft und entsprechende Anbaukapazitäten vorgehalten werden.

25% der Umfrageteilnehmer möchten ein oder mehrmals wöchentlich ein Angebot im Wasser nutzen.

Ergänzende Angebote

- **Praxizräume (Physiotherapie, Massage, Ernährungsberatung) einplanen** – falls jetzt nicht möglich, dann als Aus- / Anbaureserve
~43% / 38% der teilnehmenden Mitglieder (40% / 35% der Gesamtteilnehmer) wünschen sich Physiotherapie / Massage als ergänzendes Angebot beim FSV.
- **Spielplatz einplanen**
28% der Umfrageteilnehmer wünschen sich einen Spielplatz auf dem FSV Gelände.
- **Saal / großen Mehrzweckraum für Feiern und Veranstaltungen**, ausgestattet mit flexiblem Beleuchtungs- und Soundsystem inkl. Beamer, ggf. unterteilbar und Teil oder angrenzend zur Vereinsgaststätte oder in Verbindung mit Konzept zur Nachmittagsbetreuung / Jugendclub.
Feste, Feiern und kulturelle Veranstaltungen sind fester Bestandteil des Vereinslebens beim FSV. Dass 38% der Umfrageteilnehmer sich 'Feiern und Veranstaltungen' wünschen und 22% sich 'Musik und Kultur' Angebote, spricht auch für die künftige Bedeutung, ebenso wie die ~65% der Teilnehmer, die 'Freizeit und Geselligkeit' als 'wichtig' oder 'absolut wichtig' empfinden.
- **Sauna einplanen** – Sauna ist nach Fußball und einem Kraft- und Fitnessbereich das von den Umfrageteilnehmern am stärksten nachgefragte Sport- und Freizeitangebot. Bereits eine einfache Sauna könnte zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung für den Bereich „Fitness, Gesundheit und Wellness“ sorgen und wäre damit eine zukunftsweisende Investition.
28% der Umfrageteilnehmer würden ein oder mehrmals wöchentlich ein Saunaangebot beim FSV nutzen wollen, weitere 17% gelegentlich.

Trainingsräume

- **moderner, ansprechender Kraft- und Fitnessbereich**, ~200 m² Fläche¹
60% der Umfrageteilnehmer würden gelegentlich bis mehrmals wöchentlich einen Kraft- und Fitnessbereich nutzen wollen (~20% mehrmals wöchentlich, 15% einmal wöchentlich).

Fitness, Gesundheitssport, Rehasport und Präventionssport sprechen unterschiedliche Zielgruppen an und sollten parallel laufen können. Es sind die am stärksten wachsenden Sportarten, die aufgrund einer gesundheitsbewussteren Lebensweise und einer zunehmend älter werdenden Bevölkerung sowie einem hohen Anteil von Menschen mit Vorerkrankungen oder Erkrankungsrisiko (mangelnde Bewegung, einseitige Belastung, ungünstige Ernährung etc.) noch mehr Zulauf erfahren werden. Reha- und Präventionssport können ja nach Profil in verschiedene Kursräume gelegt werden. Bei beiden Angeboten handelt es sich um besonders schutzbedürftige Bereiche (viel begleitende Erklärung und Anleitung, geschlossene Gruppe, keine Zuschauer, kein Publikumsverkehr → zwingend sichtgeschützt vor Dritten), die nur in eine Mehrzweckhalle zu legen sind, wenn diese zu dieser Zeit nicht durch andere Gruppen genutzt und nicht durch Dritte einsehbar ist. Für Gesundheitskurse sollte aufgrund des Klientels Gleiches in Betracht gezogen werden.

Ansprechende Räumlichkeiten helfen Mitglieder und Trainer / Übungsleiter zu gewinnen und halten.

- **120 m² Kursraum für Fitnesskurse²** (Aerobic, Zumba, Jazz-Dance, Bodyworkout etc.) und Herz-Kreislauf-Training mit Spiegelwand, Deckenhalterungen (für TRX, Sandsäcke, Bungee Trainer etc.), belastbarem Bodenbelag (Freihantelnutzung in Fitness-Kursen), sichtgeschützt
Mit 24% (ein oder mehrmals wöchentlich) zählen Fitnesskurse mit zu dem am meisten gewünschten Angeboten. Aerobic / Zumba / Jazz-Dance möchten 11% der Umfrageteilnehmer ein oder mehrmals wöchentlich nutzen, wobei hier die (Noch-)Nicht-Mitglieder ein um 16% höheres Interesse (22% zu 6%) bekundet haben, als die Mitglieder.
- **Spinning-Kursraum** (Indoor-Cycling) oder zusätzlicher Bereich innerhalb der Trainingsfläche (ungünstiger, da alle Trainierenden auf der Trainingsfläche so mit beschallt werden)
17% der Umfrageteilnehmer möchten ein oder mehrmals wöchentlich Spinning-Angebote nutzen, weitere 11% gelegentlich. Es zählt damit zu den am stärksten nachgefragten Sportangeboten unter Mitgliedern und Nicht-Mitglieder gleichermaßen. Aufgrund der differenzierten Belastungssteuerung eignet sich Spinning für verschiedenste Zielgruppen vom Gesundheitssport bis Leistungssport.
- **Zwei Kursräume³ á 90-120 m² für Gesundheits-, Reha-, Präventionssport, Meditations- und Entspannungsangebote** mit Spiegelwand, Parkettschwingboden, ggf. Fußbodenheizung, differenziert einstellbarer Beleuchtung (inkl. indirekter Beleuchtung, Dimmung, Farbton), sichtgeschützt
Qigong / Yoga / Pilates möchten 12% der Umfrageteilnehmer ein oder mehrmals wöchentlich nutzen, 10% Meditation, 12% Entspannungskurse / Autogenes Training, 12% Faszientraining und 22% Wirbelsäulengymnastik / Rückenschule. Der Anteil der Noch-Nichtmitglieder ist dabei teils signifikant höher (13-14%) gegenüber den Mitgliedern, also ein echter Wachstumsbereich für den FSV. 13% der Umfrageteilnehmer möchten ein oder mehrmals wöchentlich Rehasportangebote nutzen. Grundsätzlich gilt für Rehasport die Empfehlung von mindestens zweimal wöchentlich Training.

1 Berechnungsgröße für den Bereich sind 0,7 m² pro Mitglied. Erfahrungsgemäß nutzt ca. ¼ der Mitglieder eines Mehrspartenvereins den Kraft- und Fitnessbereich. Bei einer Zielgröße von >1.000 Mitgliedern wären das 200-300 Personen, was auch von den Umfrageergebnissen her sehr realistisch ist. ~0,7*200 = 140m² wäre die Empfehlung für Maschinen (Beinpresse etc.), Freihantelbereich und Crosstrainer / Ergometer. Für Sportvereine ist insbesondere der Bereich fürs funktionale Training (Seilzüge, TRX, Matten, Sprossenwand etc.) interessant und hilfreich und sollte mit ~50 m² etwas großzügiger ausgelegt werden.

2 6 m² pro Teilnehmer mal 20 Teilnehmer

3 6 m² pro Teilnehmer, Minimum 15 Teilnehmer (Obergrenze Präventionssportgruppen und Reha-Sportgruppen, Profil Orthopädie), besser 20 Teilnehmer (Obergrenze Herzsportgruppen)

→ Sämtliche Kursräume und Trainingsfläche müssen mit gutem Soundsystem ausgestattet sein. Zudem sollten sie nach außen und zu benachbarten (Kurs-) Räumen möglichst schalldicht sein.

- **150 m² Trainingsraum⁴ für Karate, Kampfkunst, Kampfsport, Selbstverteidigung, Zivilcourage** und Gesundheitssport mit Spiegelwand, Parkettschwingboden, Steckmatten (sollen dauerhaft ausgelegt bleiben können), Schlagpolstern, Sandsäcken, Dummies, Stöcken etc., differenziert einstellbarer Beleuchtung (inkl. indirekter Beleuchtung, Dimmung, Farbton), sichtgeschützt
16% der Umfrageteilnehmer möchten mindestens eines der Angebote 'Karate', 'Selbstverteidigung' und / oder 'Kommunikation, Selbstbehauptung, Selbstschutz' ein oder mehrmals wöchentlich nutzen, weitere 6% eines oder mehrere der Angebote 'gelegentlich'. Mit entsprechenden Räumlichkeiten (Größe, Ausstattung, flexible Verfügbarkeit) kann sich der FSV zudem zum Zentrum für die Multiplikatorenschulung im Bereich „Kommunikation, Selbstbehauptung und Selbstschutz für Kinder und Jugendliche“ entwickeln, ebenso für die Trainerausbildung im Bushin-Ryu Kempo Karate und zu einem Ausbildungszentrum für Zivilcourage.

Für die Einschätzung der benötigten Hallenkapazitäten sind nicht nur der Platzbedarf und die reinen Trainingszeiten, sondern auch die Kompatibilität verschiedener Gruppen (benötigen selbst Ruhe – ja / nein, verursachen selbst Lärm – ja / nein) zu beachten. Exemplarisch:

Angebot	benötigen Ruhe	verursachen Lärm
Basketball, Fußball, Hockey	kurzzeitig für Einweisungen	laut, nahezu dauerhaft während des Spielbetriebs
Karate (Kinder)	ja (Erklärungen, Entspannungsphasen)	während der Spielphasen
Kinderturnen Kinder-Ballschule Spiel-Sport-Spaß	ja (Erklärungen, Entspannungsphasen)	teils andauernd sehr laut
Kindertanzen	ja (Erklärungen, Musik)	teils andauernd laute Musik
Badminton, Tischtennis	unbedingt, da Ton des Rückschlags Aufschluss über Richtung und Geschwindigkeit des Balls gibt	eher weniger
Zumba	kurzzeitig für Einweisungen	sehr laute Musik, hüpfen, springen

Die Größe und Ausstattung der Halle (z.B. Einfach- oder Zweifachhalle) sollte sich nach den Sportarten richten, die tatsächlich vom Platzbedarf her wieder auf dem Vereinsgelände angesiedelt werden können / sollen. Falls zwischen 'Mehrfachturnhalle' und 'Einfachturnhalle + Kursräume' gewählt werden muss, ist eine Lösung mit Kursräumen zu bevorzugen. Sollte die Wahl zwischen 'Mehrfachturnhalle + Kursräume' und 'Einfachturnhalle + Kursräume + Kraft- und Fitnessbereich' getroffen werden müssen, ist Letzteres zu bevorzugen.

Weitere bauliche Empfehlungen:

- **Großzügiger indoor Eingangs- / Aufenthaltsbereich mit Sitzgelegenheiten, Infotafeln etc.** - Aufenthalt / Warten im Trockenen ohne Konsumzwang, gemeinsame Anlauf- und offline Informationsstelle für alle Mitglieder und Besucher (Wegweiser, Raumbelagung, Aktuelles, Erfolge / Pokale / Auszeichnungen)
- **Überdachte Außentrainingsfläche / Multifunktionsfläche** als Lehre aus der Corona-Zeit

⁴ 6 m² pro Teilnehmer, 25 Übende

- **An- und Ausbaupkapazitäten für die Zukunft direkt mit einplanen** – aufgrund von Nachverdichtung (mehr potentielle Mitglieder) und sportliche / städtische / gesellschaftliche Entwicklungen wird in den kommenden Jahrzehnten ggf. die Notwendigkeit oder der Wunsch zum An- oder Ausbau des Sportheims bestehen. Diese mögliche Entwicklung sollte bei den jetzigen Bauplänen mit bedacht (nicht verunmöglicht oder deutlich erschwert) werden.
- **Schulungs- / Besprechungsraum** (interne Trainer-/ÜL-Aus- und Weiterbildungen, Teambesprechungen, Vorträge, Schulungen, Elterngespräche, Jugendarbeit) ggf. in Kombination mit Jugendraum
- **gemeinsamer Übungsleiter- / Trainerraum**, ggf. direkte Anbindung zum Geschäftszimmer (Austausch, Erledigung und Ablage Papierkram, Fächer für alle ÜL, Trainer und Abteilungen, Umkleidemöglichkeit, Pausenraum hauptamtliche Trainer)
- **Gut zugängliche Geräte/-Räume** (übersichtlich, beleuchtet, alles leicht erreichbar, inventarisiert)